

## II. BUCH

# AMPHIBIEN

---

### § 52. *Vorbemerkungen*

Die Gliederung des Buches, das sich mit der physiologischen Embryologie der Amphibien befaßt, entspricht derjenigen des Buches über die Embryologie der Echinodermen nicht völlig. Dies beruht darauf, daß die einzelnen Phasen der Frühentwicklung der Amphibien: Eistadium, Furchung-Blastula, Gastrulation-Neurulation sich stark voneinander unterscheiden und deshalb oftmals für sich untersucht worden sind. So erschien es besser, für jede der genannten Entwicklungsphasen alles Bekannte monographisch zusammenzufassen, also Normogenese, Entwicklungsmechanik und Physiologie. In jeder Hinsicht ist die Periode der Gastrulation und Neurulation am besten untersucht worden, vor allem dank der zahlreichen Organisatorexperimente und der Versuche mit stofflichen Neuralinduktoren. So wird sich auch unsere Darstellung hauptsächlich mit dieser Entwicklungsetappe befassen.

Die experimentelle Analyse der Amphibienentwicklung ist undenkbar ohne die genaue Kenntnis der *Normalentwicklung*: der Normogenese. So ist es zweckmäßig, auch das Buch über die Embryologie der Amphibien mit einer summarischen Einführung in die Normogenese einzuleiten. Diese enthält: 1. eine Übersicht über das unmittelbare Ziel der frühen Embryonalentwicklung: die Organisation des Embryos. 2. Eine Darstellung des gesamten Entwicklungsverlaufes an Hand von Normentafeln. 3. Einige Angaben über die Bedeutung der Temperatur für den Entwicklungsablauf.

Das wird uns die Grundlage geben für die Darstellung der Experimentalbefunde, die sich in erster Linie mit dem Hauptproblem beschäftigen: *der funktionellen Bedeutung der einzelnen Entwicklungsphasen für den Aufbau der embryonalen Organisation.*